

ANZEIGE



ceramill sintron®

WELT-
PREMIERE
Ceramill Sintron®

AMANNGIRSBACH

www.amanngirschbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Gemeinsame Sache

VDZI und DGOI laden zum 10. Internationalen Jahreskongress der DGOI am 20. und 21. September 2013 nach München.

„Die Patienten sehen nicht die Implantate des Implantologen, sondern die Zähne des Zahn-technikers.“ Mit seiner ebenso lapidaren wie wahren Feststellung bringt es der international hoch angesehene Implantologe

erfahrener und gut ausgebildeter Implantologen sowie ausgereifte technische Komponenten die Grundlagen geschaffen. Als Folge hat sich der Fokus vom chirurgischen auf den prothetischen Aspekt verlagert, denn



Haben auf der IDS das Programm zum DGOI-Jahreskongress vorgestellt: VDZI-Präsident Uwe Breuer, DGOI-Vorstandsmitglied Dr. Peter Finke, DGOI-Präsident Dr. Georg Bayer und VDZI-Vorstandsmitglied Dominik Kruchen (v.l.).

Dr. Georg Bayer, Präsident der Deutschen Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI), auf den Punkt. Die Osseointegration inserierter Implantate ist mittlerweile ein weitgehend beherrschbarer und vorhersagbarer Vorgang. Hierfür haben das Können

der implantologische Langzeiterfolg hängt entscheidend an der patientenspezifischen prothetischen Versorgung, die der Zahn-techniker als seine Leistung in den Behandlungsprozess ein-

» Seite 2

ZT Aktuell

Krankenversicherung im Alter

Selbstständigen ist der Weg in eine preiswerte Krankenversicherung im Alter oft versperrt.

Recht
» Seite 4

Freude in der Zahntechnik

ZTM Nadja Schiwiek beschreibt anhand eines Falles, wie sie sich mit viel Einsatz die Freude an perfekter Arbeit erhält.

Technik
» Seite 10

IDS-Rückblick

Wir haben für Sie eine Übersicht zu den Produkt- und Servicehighlights der IDS zusammengestellt.

Produkte & Service
» Seite 14 ff.

Freisprechung in Berlin

Die Zahntechniker-Innung Berlin-Brandenburg spricht Auszubildende los.

Das Thema Gesellenprüfung ist gegessen, denn am 28. Februar nahm für 79 von 86 Teilnehmern der Gesellenprüfung Winter 2013 ihre Zahntechniker-Ausbildung ein erfolgreiches Ende. Etwa 400 Gäste – ehemalige Auszubildende, deren Familien, Freunde und Ausbilder – waren zur festlichen Freisprechung nach Berlin-Kreuzberg gekommen, um die Zeugnisübergabe gebührend zu feiern. Die Heilig-Kreuz-Kirche gab dafür ein würdevolles, festliches Ambiente. In seiner Festrede schlug der Bezirksbürgermeister von Charlottenburg-Wilmersdorf, Reinhard Naumann, einen Bogen von den Ursprüngen der Tradition der „Freisprechung“ bis hin zu künftigen wissenschaftlich-technologischen Entwicklungen im Zahntechniker-Handwerk und riet den versammelten Jung-Gesellen: „Genießen Sie Ihre neu gewonnene Freiheit und nutzen Sie diese Freiheit! Mischen Sie sich ein – im Beruf und in unserer Gesellschaft!“ Nachdem Landesinnungsmeister Rainer Struck mit dem tradi-



tionellen Freispruch die ehemaligen Auszubildenden in den Gesellenstand entlassen hatte, wurden die Lehrlinge mit den besten Ergebnissen der Gesellenprüfung Winter 2013 durch Ehrenobermeister Karlfried Hesse sowie Landeslehrlingswart Erwin Behrend geehrt:

- Kammerbezirk und Land Berlin: Fannie Scharke (Schumann Zahntechnik GmbH, Berlin)
- Kammerbezirk Frankfurt (Oder) und Land Brandenburg: Magnus Grasnick (Dentallabor Bothur & Mechold GmbH, Storkow)

» Seite 2

Chancen für die Zahntechnik

Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz veranstaltet 2. Zahntechniker-Tag.

„Quo vadis Zahntechnik 2030?“ Mit dieser Frage schließt der 2. Rheinland-Pfälzische Zahntechniker-Tag am 8. Mai 2013 im Schloss Waldthausen nahtlos an die Diskussion beim Zahntechniker-Tag 2011 an. „Hat das Zahntechniker-Handwerk eine Zukunft?“ lautete damals die Frage. Der Blick in die Zukunft soll in diesem Jahr unter dem

Aspekt „Demografischer Wandel“ und der Frage, ob die älter werdende Gesellschaft eher eine Chance für das Zahntechniker-Handwerk als eine Belastung ist, stattfinden. Wird die Gesundheitspolitik dem Hightech-Handwerk Zahntechnik in Deutschland eine Perspektive lassen? Wird die Versorgung der Älteren mit Zahnersatz noch

möglich sein in einem regulierten Markt der Gesundheitsleistungen?

„Klassische Prothese als Altersversorgung versus Implantologie als Mittel der Wahl“ ist deshalb folgerichtig eines der Themen der Fachvorträge. Und „Marketing im Dentallabor“ er-

» Seite 2

ANZEIGE

www.vdzi.de / Tel.: 069-665586-0



VERBAND DEUTSCHER ZAHN-TECHNIKER INNUNGEN

VDZI

Unser Meisterhandwerk: Gemeinsam stark sein - individuell davon profitieren!

GEMEINSAM FÜR SIE: Innungen und der VDZI sind die erste berufspolitische Interessenvertretung für die zahntechnischen Meisterlabore vor Ort, mit umfangreichen Serviceleistungen für Sie. Stärken Sie die Gemeinschaft und profitieren Sie individuell von den Angeboten Ihrer Innung. Informieren Sie sich im Internet:

www.zti-arnsberg.de (Arnsberg) ■ www.zahn-technik.de (Baden) ■ www.zibb.de (Berlin-Brandenburg) ■ www.zahntechnikerinnung-dresden-leipzig.de (Dresden-Leipzig) ■ www.zid.de (Düsseldorf) ■ www.zihsh.de (Hamburg und Schleswig-Holstein) ■ www.zahntechniker-innung-kassel.de (Kassel) ■ www.zik.de (Köln) ■ www.zi-nord.de/mecklenburg-vorpommern (Mecklenburg-Vorpommern) ■ www.zti-muenster.de (Münster) ■ www.zinb.de (Niedersachsen-Bremen) ■ www.nbzi.de (Nordbayern) ■ www.zti-owl.de (Ostwestfalen-Lippe) ■ www.zahntechniker-innung-saar.de (Saarland) ■ www.zisa.de (Sachsen-Anhalt) ■ www.szi.de (Südbayern) ■ www.zahntechnik-th.de (Thüringen) ■ www.ziws.de (Vestsachsen) ■ www.ziw.de (Württemberg)